



Halb voll oder halb leer?

Liebe Freunde der Offenen Tür
Wer hätte gedacht, dass wir uns einmal so stark einschränken müssen. „Wir leben doch in der sicheren Schweiz, da kann uns nichts passieren.“ haben wir gedacht. Klar sterben weltweit täglich rund 20'000 Kinder an den Folgen von Hunger und vermeidbaren Krankheiten, aber das ist doch weit weg und hat mit uns nichts zu tun. Nun sind wir plötzlich zum gesundheitlichen Risikogebiet geworden. Auch wir sind längst nicht so sicher, wie wir gerne glauben. Wie gehen wir mit Unsicherheit und Angst um?

Gefängnisgitter oder Sterne?

In einer Frauenzeitschrift las ich einmal eine inspirierende kleine Geschichte: Eine junge Frau heiratete einen Elitesoldaten der US-Armee. Anfangs fand sie es spannend, dass ihre zukünftige Hei-

Wir wollen einander ermutigen, täglich die kleinen Wunder, die Gott uns schenkt, zu sehen.

mat die ganze Welt sein würde und sie freute sich, Teil der „Marines-Familie“ zu werden. Doch schon nach zwei Jahren war sie ernüchtert und enttäuscht. Ihr Mann war ständig im Einsatz und sie blieb jeweils einsam auf dem Stützpunkt zurück. Fortwährend musste sie wieder ihre Sachen packen, die neuen Freundinnen zurücklassen und sich in einer neuen Umgebung eingewöhnen. Verzweifelt schrieb sie ihrer Mutter, sie halte dies nicht mehr lange aus. Diese antwortete ihr auf ihre Klagen mit einer kurzen SMS: „Zwei Frauen blickten durch ein Gefängnisgitter. Die eine sah den Schmutz, die andere sah die Sterne.“

Was sehen Sie, wenn Sie sich mit der Weltlage oder den Herausforderungen ihres Lebens auseinandersetzen? Lassen wir uns von Psalm 121.2 inspirieren: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher wird mir Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Wohin blicken wir, wenn wir in Not sind? Auf die hohen Ansteckungszahlen und die wachsende Zahl der Hospitalisierungen? Auf die weltweit zunehmende Anzahl von Arbeitslosen und auf die Krisengebiete? Mit unserer Blickrichtung können wir unser Wohlbefinden entscheidend beeinflussen. Wenn die Probleme gross sind, ist Gottes Hilfe noch grösser. Diese Lebenshaltung tut uns gut!

Respekt und Zuversicht

Natürlich müssen wir uns trotzdem mit den Realitäten des Lebens auseinandersetzen. Gerade im Hinblick zur Covid-19-Epidemie haben wir als OT Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitbewohnenden und der Jugendlichen. Wir sind deshalb

bemüht, mit Respekt vor dieser Lungenkrankheit und den Anweisungen der Behörden umzugehen, um uns und andere zu schützen. Trotzdem lassen wir uns nicht davon dominieren und versuchen weiterhin mit Zuversicht durch diesen herausfordernden Winter zu gehen. Wir möchten „Sterngucker“ sein, welche sich von Gottes Kraft und seiner Hoffnung getragen wissen.

Wir wollen einander ermutigen, täglich die kleinen Wunder, die Gott uns schenkt, zu sehen.

Annemarie Pfeifer,
Präsidentin Offene Tür

INHALTSVERZEICHNIS

Halb voll oder halb leer?	1
Bazar-Markt, Dankgottesdienst	2
News Go-In und Schärme.....	3



Bazar-Markt

auf dem Dorfplatz

Samstag, 28. Nov. 2020, 9.00 – 14.00

Dieses Jahr ist alles anders und der Situation angepasst. Wenn immer möglich möchten wir einen Verkauf unseres beliebten Bazar-Angebots anbieten. Deshalb ziehen wir auf den Dorfplatz und bieten dort an Marktständen folgendes an:

- Adventskränze und Gestecke
- Brote und Zöpfe
- Geschenkartikel
- Flohmarkt
- Tombola-Lose



Wir freuen uns, Sie dort zu treffen. Wenn alle Stricke reissen, so können Sie einen Adventskranz oder ein – Gesteck auch online oder telefonisch bestellen. (s. Kästchen)

Die Adventskerzen werden wir auf alle Fälle anzünden und die Hoffnung auf den wiederkommenden Herrn nicht aufgeben!

Therese Ledermann,
Koordinatorin des Bazars



Advents-Kränze und -Gestecke neu Online reservieren

*Da zur Drucklegung nicht ganz klar ist, in welchem Rahmen wir den Bazar-Markt durchführen dürfen, haben wir uns eine Möglichkeit überlegt, wie Sie trotz allen Umständen zu Ihrem Advents-Kranz oder -Gesteck kommen. Besuchen Sie unsere eigens dafür eingerichtete Website und sehen Sie sich dort um, was wir Ihnen bieten können. Dann reservieren oder bestellen Sie ihren Kranz oder das Gesteck **ab dem 23. November** telefonisch.*

Link auf der Startseite von
www.offenetuer.ch
oder über den QR-Code

Tel: 077 450 70 73
oder 061 605 90 21



Öffentlicher Dankgottesdienst am 27. November 19.30 in der Dorfkirche Riehen



Herzliche Einladung zum jährlichen öffentlichen Dankgottesdienst der Offenen Tür!

Zum Auftakt der Adventszeit wollen wir am Freitag 27. November gemeinsam feiern und Gott danken für sein vielfältiges Wirken im zu Ende gehenden Jahr. Das geht auch mit Maske – in der grossen Dorfkirche, wo es viel Platz hat und die nötigen Abstände gemäss den aktuellen Richtlinien des BAG gut eingehalten werden können.

Pfarrer Armin Graf, Theologischer Leiter des Diakonissenmutterhauses St. Christona, wird die Besinnung halten. Dazu gibt es kurze Erlebnisberichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Offenen Tür. Herzlich willkommen!

Pfr. Thomas Widmer-Huber



News vom Go-In

Im September konnte ich mich im News-Bericht schon als neuer Mitarbeiter vorstellen. Jetzt berichte ich euch von meinen ersten Erfahrungen und Wahrnehmungen, die ich in den letzten Monaten sammeln durfte.

Begleitet durch die neuen Corona-Richtlinien waren wir dazu herausgefordert,

Das Go-In konnte einen starken Zuwachs im Helfer-Team verzeichnen

unsere Angebote für die Kinder und Jugendlichen innovativ anzupassen. So haben wir in den vergangenen Wochen die Friday Food-Fraction-Aktion neu aufleben lassen und abgeändert. Jeden

Freitag konnten die Besucher des Go-in's länderspezifische kulinarische Genüsse zaubern. Neben Fajita's aus der Tex-Mex-Küche gab es z.B. auch Crêpes und Schnitzel-Pommes.

Leider konnten wir Coronabedingt nicht unseren schon geplanten Ausflug in den Europa-Park durchführen. Hier sind wir aber auf einem guten Weg andere Specials in den nächsten Wochen anzubieten.

Erfreut war ich über die vielen neuen Kontakte, die ich mit den Teens knüpfen konnte. Dadurch sind schon einige angeregte Gespräche entstanden. Wie z.B. mit Michael*, der schon seit längerem mit den Gedanken spielt Cannabis zu konsumieren und dies im Gespräch zum Thema gemacht hat. Hier konnte ich

ihm die Risiken aufzeigen und aus meiner Zeit als Mitarbeiter in einer Drogen-therapieeinrichtung erzählen. Bei ihm gilt es jetzt, dran zu bleiben und weiterhin eine gute Beziehung zu pflegen.

Zudem konnten wir als Go-In einen starken Zuwachs in unserem Helfer-Team verzeichnen. Die ehrenamtlichen Teens können sich so in die Planung und Mitgestaltung des Go-In's einbringen, nehmen sich als wertgeschätzte Mitarbeiter wahr und können einiges für ihr weiteres Leben mitnehmen. Mithilfe des Teams, gehen wir schon jetzt die diesjährige Organisation und Durchführung des OT-Bazars Ende November tatkräftig an.

Paul Kort,
Mitarbeiter GO-IN

News vom Schärme

Im Schärme ist eine engagierte Zeit zu Ende gegangen. Claudia Schweikert hat einen Teil ihres Lebens als Leiterin in die Schärme-Gemeinschaft investiert.

In dieser Zeit hat sie den Umgang mit Farben entdeckt und sich in lösungsorientierter Maltherapie weitergebildet. Mit der Freude am Malen steckte sie auch Mitwohnende an, eröffnen doch Farben und Formen neue Ausdrucksmöglichkeiten. In diesem Jahr begleitete sie die Gemeinschaft von extern und hat damit den Anstoss gegeben, unser Betreuungskonzept zu erweitern. Sie hat sich

entschlossen, eine neue Tätigkeit zu suchen, wo sie vermehrt mit Maltherapie arbeiten kann und ist nun auf Ende September weitergezogen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Wirkungskreis.

Zur Zeit hat Madeleine Rytz die Betreuung im Schärme übernommen und im Januar wird Anna Wagner die Leitung des Schärme über-

nehmen. Wir sind dankbar, für diese gute Lösung und werden sie in der nächsten Ausgabe der OT-News vorstellen.

Katrin Blatter, Vorstand OT





Jubiläumsfeier 25 Jahre Diakonische Hausgemeinschaften auf 2021 verschoben

Im Jahr 1995 mietete die Offene Tür in Kleinhüningen/Basel am Giessliweg 72 (Bild) ein Haus mit 13 Zimmern, um Thomas und Irene Widmer den Aufbau einer diakonisch geprägten Wohngemeinschaft zu ermöglichen: heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte.

Im Jahr 2000 ging es in Riehen mit der Diakonischen Gemeinschaft Ensemble im Fischerhus weiter. Heute sind in sieben Diakonischen Gemeinschaften rund 70 Personen miteinander unterwegs, davon 10 Personen mit Wohnbegleitung. Unseren Dank an den Schöpfer der Gemeinschaft verschieben wir coronabedingt auf das kommende Jahr.

Thomas Widmer-Huber, Fachstelle Gemeinschaft

Unsere Servicebetriebe: Reservieren Sie sich schon jetzt Ihren Handwerker für Anfangs 2021!

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche
Reparieren, Renovieren, Ersetzen
Möbel, Küchen, Türen, Fenstern, Fensterläden, ...

Für das Aussergewöhnliche
das Projekt fürs neue Jahr im Januar beginnen
Schränke, Garderoben, Küchen, Terrassen, Türen, ...

die schreinerei offene tür | Stiftsgässchen 16 | 4125 Riehen | 061 641 06 60 | www.schreinerei-riehen.ch

Garte Service. ch

- Herbarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Neu

Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
077 527 05 05 Offene Tür

IMPRESSUM

Herausgeber: OFFENE TÜR
Christlicher Verein für Lebenshilfe
Chrischonaweg 52
CH-4125 Riehen
Tel. 061 605 90 03

SPENDEN:

CH16 0900 0000 4000 2747 0
Postkonto 40-2747-0

Redaktion / Layout:

Andreas Morgenthaler
Bilder: Offene Tür / unsplash
Auflage: 1900 Ex.
Druck: bc medien ag



UNSERE ARBEITSZWEIGE

Vereinssekretariat der Offenen Tür

Sekretariat
Chrischonaweg 52
4125 Riehen
Telefon 061 605 90 03
sekretariat@offenetuer.ch
www.offenetuer.ch

Fachstelle Gemeinschaft

Thomas und Irene Widmer-Huber
Chrischonaweg 52
4125 Riehen
Telefon 061 605 90 04
fachstelle@offenetuer.ch

Sechs Diakonische Hausgemeinschaften

Ensemble, Sunnehus, Schärme,
Vis-à-vis, Läbeshus und
Jugend-WG im Fischerhus
Adressen: www.offenetuer.ch

Christlicher Jugendtreff GO-IN

Oliver Merz
Baselstrasse 53
4125 Riehen
Telefon 061 643 90 65
go-in@offenetuer.ch
www.goin-riehen.ch

die schreinerei - offene tür

Gabriel Krettenauer
Stiftsgässchen 16
4125 Riehen
Telefon 061 641 06 60
info@schreinerei-riehen.ch
www.schreinerei-riehen.ch

Gartenservice.ch

Andreas Leuzinger
Baselstrasse 24
4125 Riehen
Telefon 077 527 05 05
gartenservice@offenetuer.ch
www.gartenservice.ch